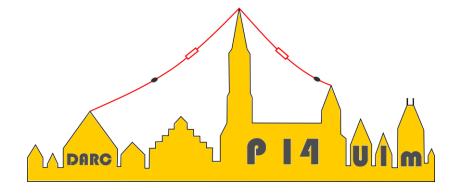
DIGITAL FUNKEN MIT FT8

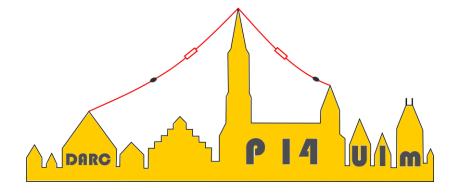
was steckt dahinter?



DIGITAL FUNKEN MIT FT8

Ablauf:

- wie kam ich drauf?
- kritische Würdigung von "minimalem QSO Inhalt"
- was macht FT8 hinter den Kulissen?
- Ausprobieren



... da war der Feld-Hell Contest, und ich wollte mitmachen!

so?



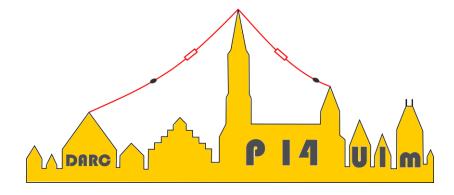




DIGITAL FUNKEN MIT FT8

Ablauf:

- wie kam ich drauf?
- kritische Würdigung von "minimalem QSO Inhalt"
- was macht FT8 hinter den Kulissen?



minimales QSO, Betriebstechnik

Rufzeichen		erweitert zu
DL1TT	VS	Delta-Lihma-eins-Tango-Tango
	vs.	Domingo-Lithuania-uno-Tetra-Tchibo

- was ist der eigentliche Informationsgehalt?
- wieviel Information steckt da drin,
- wie kann man sie so effizient wie möglich darstellen?
- was kann schief gehen:



→ Plausibilitätsprüfungen als Quercheck, macht jedes (?) Contest-Log Programm

Betriebstechnik

- wir benutzen die internationale Buchstabiertafel, nicht die englische ("Queen"), dadurch werden Missverständnisse reduziert.
- wir hören erst so lange hin, bis wir ein Rufzeichen einwandfrei verstanden haben
 ("Ich werde zuhören, zuhören und nochmals zuhören." aus "DX CODE OF CONDUCT")
- ein CQ beginnt normalerweise mit einem "CQ", d.h. Ohr und Gehirn können synchronisieren
- eine zweite Station wiederholt (manchmal) das Rufzeichen
 → das liefert eine Extra-Chance zum fehlerfreien Verstehen!
- wir wiederholen unaufgefordert und regelmäßig unser eigenes Rufzeichen (nicht im Contest)
- beim CQ-Ruf geben wir länger eine Chance, das Rufzeichen zu hören; (schlecht wäre "Deh-Ef-Seven-Pee-Eee, Kju Ar Zett?").



The Amateur's Code

The Radio Amateur is:

Paul M. Segal, W9EEA (silent key), 1928

Considerate...

never knowingly operates in such a way as to lessen the pleasure of others.

Loyal...

offers loyality, encouragement and support to other amateurs, local clubs, and his or her national radio amateur association.

Progressive...

with knowledge abreast of science, a well-built and efficient station and operation above reproach.

Friendly...

slow and patient operating when requested; friendly advice and counsel to the beginner; kindly assistance, cooperation and consideration for the interest of others. These are the hallmarks of the amateur spirit.

Balanced...

radio is an avocation, never interfering with duties owed to family, job, school, or community.

Patriotic...

station and skill always ready for service to country and community.

The Amateur's Code

The Radio Amateur is:

Paul M. Segal, W9EEA (silent key), 1928

Considerate...

never knowingly operates in such a way as to lessen the pleasure of others.

Loyal...

offers loyality, encouragement and support to other amateurs, local clubs, and his or her national radio amateur association.

Progressive...

with knowledge abreast of science, a well-built and efficient station and operation above reproach.

Friendly...

slow and patient operating when requested; friendly advice and counsel to the beginner; kindly assistance, cooperation and consideration for the interest of others. These are the hallmarks of the amateur spirit.

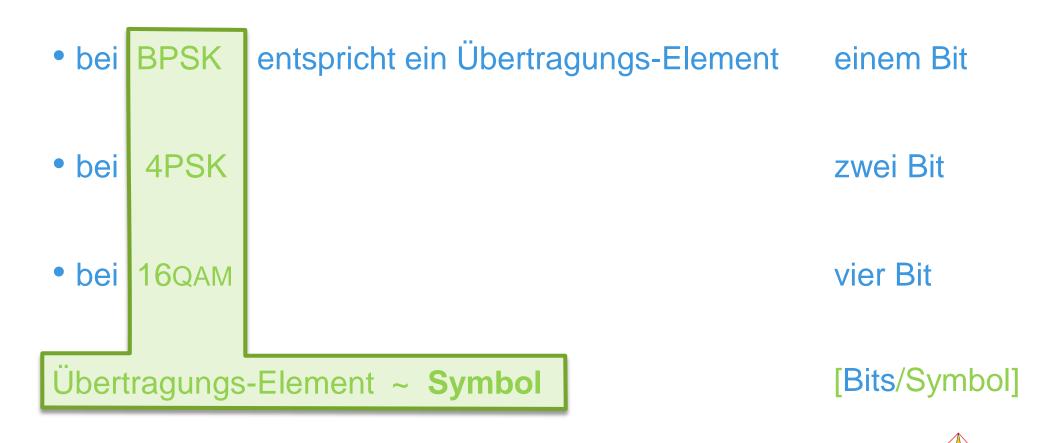
Balanced...

radio is an avocation, never interfering with duties owed to family, job, school, or community.

Patriotic...

station and skill always ready for service to country and community.

digitale Grundlage: Bit/sec vs. Symbol/sec



Symbole/sec

= Baud (vergleiche: Modem mit 1.2 kBit/sec und 300 Baud!)

wieviel Information haben wir zu übertragen?

- "cq cq, this is delta mike four alpha bravo calling cq and standing by"
- → 71 Zeichen, 7 Bit/Zeichen, 8 Sekunden Dauer, → 62 bit/sec
- aber ein Mensch muss mein Signal heraushören
- oder heraus "lesen" →
- und mehrfach zuhören um das Rufzeichen sicher zu verstehen
- oder wartet auf jemand anderen, der mein Rufzeichen im QSO wiederholt
- oder sagt: "... please repeat! "
- hat aber ein Problem, wenn er sich einmal "delta lihma" in den Kopf gesetzt hat
- denn es gibt "DL4AB" (OM Florian)... (Quercheck gegen http://qrz.com versagt...)
- und danach mein spärlichstes QSO:

"My name is Andreas, your signal 59, good luck and all the best, 73! "

(manchmal habe ich auch nicht mehr zu sagen...).

was ist "Information"?

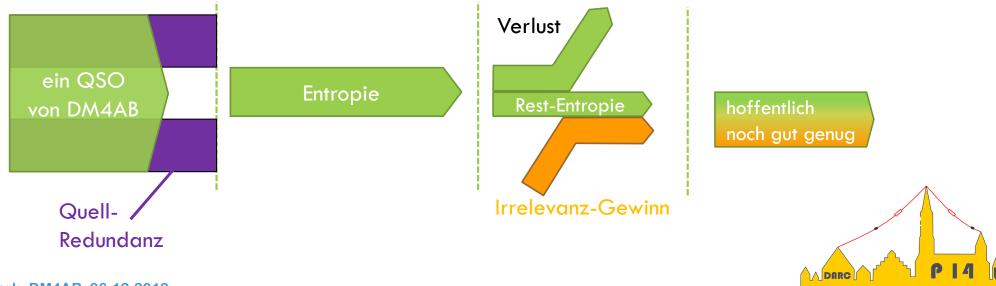
• Redundanz: bezeichnet Inhalte deren Fehlen keinen Verlust an Information bedeutet;

z.B. ein doppelt vorhandener Inhalt

die eigentliche Information: Entropie

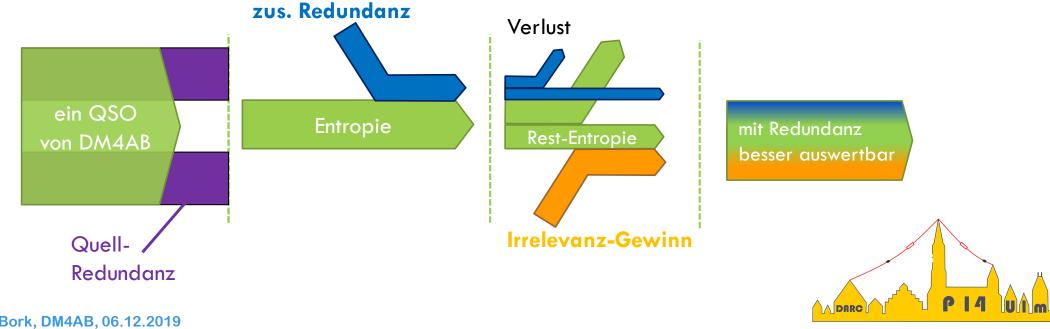
der Rest nach Entfernen jeglicher Redundanz (weniger geht nicht)

• Irrelevanz kommt als Störung zwischen Sender und Empfänger hinzu



was ist "Information"?

- Redundanz: kann man auch schlau auf Senderseite hinzufügen (Kanalcodierung)
- hilft Fehler beim Empfang zu erkennen und begrenzt zu korrigieren
- heute: ganz-normal "Reed Solomon Codierung" für CD's mit verschachtelter
 Fehler-Erkennung und Fehler-Korrektur (kann bis zu 2.5mm lange "Kratzer" korrigieren)



Entropie vom Minimal-QSO

reduziertes Quelldatenformat:

• 2 Rufzeichen max. 262*10⁶ jeweils 28bit (2²⁸=268*10⁶)

• locator grid 4 Stellen 15bit

• CQ, QRZ, ... in den verbleibenden Bits (s. oben)

• Rapport, etc 6bit

macht in Summe 2*28bit + 15bit + 6bit = 77bit

Des isch fei scho'
echt wenig!

http://physics.princeton.edu/pulsar/K1JT/JT65.pdf

Aufbau von JT65, JT9, JT4 und FT8 sehr ähnlich JT65 verwendet zur Modulation 65-FSK. FT8 verwendet 8-FSK; FT4 4-FSK.

FEC: forward-error-correction

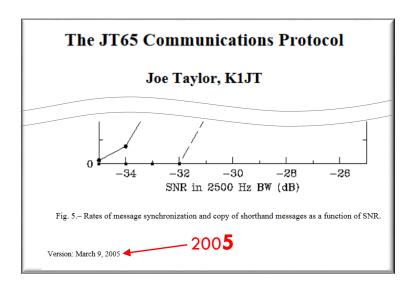
FT8, Auszüge aus der "Spec"

- Quelldaten77bit
- ergänze Checksumme (CRC):
 14bit
- ergänze Kanalkodierung zur Fehlerkorrektur: 83bit

$$\rightarrow$$
 77bit + 14bit + 83bit = 174bit

- danach werden Bits in Symbole verpackt
- FT8 benutzt 8-FSK kann mit einem Symbol 3bits übertragen

$$\rightarrow \frac{174bit}{3bit/Symbol} = 58 Symbole.$$





FT8, Auszüge aus der "Spec"

Quelldaten77bit

ergänze Checksumme (CRC):14bit

ergänze Kanalkodierung zur Fehlerkorrektur: 83bit

eine einfache Kodierung: Hamming (7,4) Block-Code

sehr gut beschrieben zum Selbststudium in http://circuit.ucsd.edu/~yhk/ece154c-spr17/pdfs/ErrorCorrectionl.pdf

- danach werden Bits in Symbole verpackt
- FT8 benutzt 8-FSK kann mit einem Symbol 3bits übertragen

$$\rightarrow \frac{174bit}{3bit/Symbol} = 58 Symbole$$



FT8, Auszüge aus der Hilfeseite

viel komplizierter als /,,Hamming(7,4)"!

17.2.1. FT4

Forward error correction (FEC) in FT4 uses a **low-density parity check** (**LDPC**) code with 77 information bits, a 14-bit cyclic redundancy check (CRC), and 83 parity bits making a **174-bit codeword**. [...]

Synchronization uses four 4×4 Costas arrays, and ramp-up and ramp-down symbols are inserted at the start and end of each transmission. The keying rate is 12000/576 = 20.8333 baud. Each transmitted symbol conveys two bits, so the total number of channel symbols is 174/2 + 16 + 2 = 105. The total bandwidth is $4\times20.8333 = 83.3$ Hz.

17.2.2. FT8

FT8 uses the same LDPC (174,91) code as FT4.

Modulation is 8-tone frequency-shift keying (8-GFSK) at 12000/1920 = 6.25 baud. Synchronization uses [three] 7×7 Costas arrays [...].

Transmitted symbols carry three bits, so the total number of channel symbols is 174/3 + 21 = 79. The total occupied bandwidth is $8 \times 6.25 = 50$ Hz.

DARC

12000: gewählte Anzahl Abtastwerte/Sekunde für die benutzte Signalverarbeitung Quelle: http://www.physics.princeton.edu/pulsar/K1JT/wsjtx-doc/wsjtx-main-2.1.0.html#SLOW_MODES

zu FT4

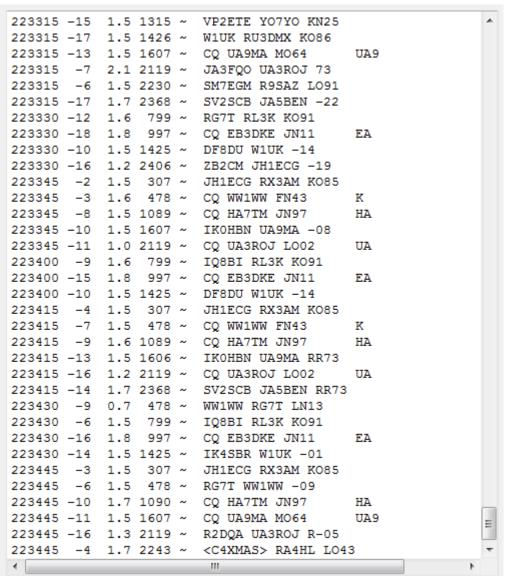
"FT4 is designed for contesting, particularly on the HF bands.

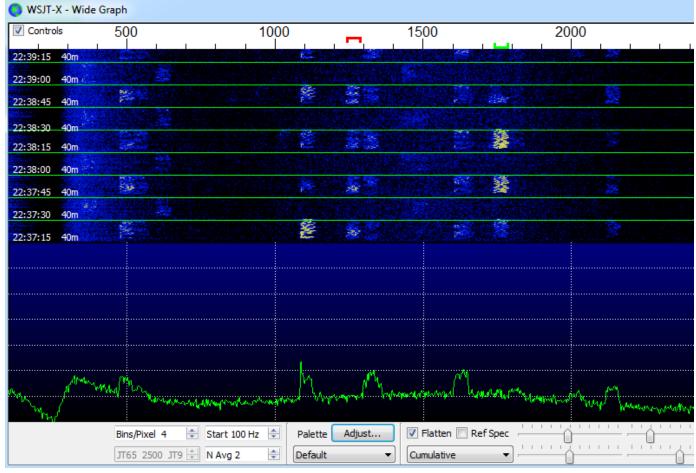
Compared with FT8 it is 3.5 dB less sensitive and requires 1.6 times

the bandwidth, but it offers the potential for twice the QSO rate.

FT4 is not recommended for everyday use."

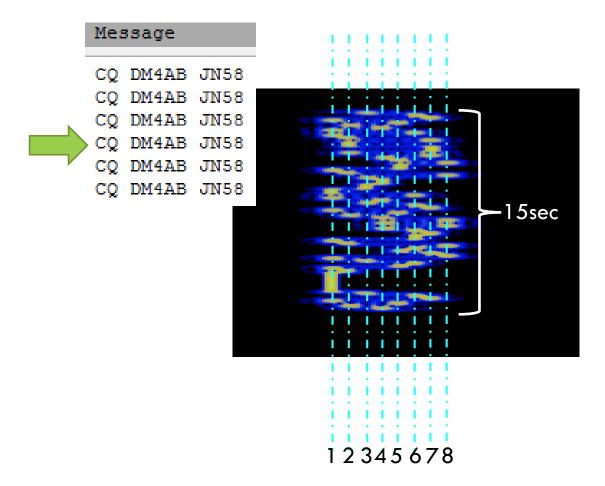








ein 8-FSK Signal



- Mikrofon vor dem Lautsprecher ©
- d. h. völlig rauschfrei
- 8 verschiedene diskrete Frequenzen

Anmerkung:

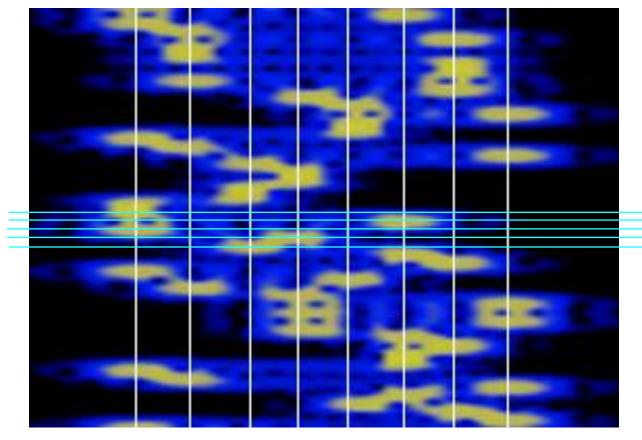
8-FSK ist nicht MFSK-8!!

"MFSK-8 uses a set of 32 tones with the equal distance of 7.81 Hz, MFSK-16 a set of 16 tones with the equal distance of 15.625 Hz"

[Quelle: https://www.sigidwiki.com/wiki/Multi_Frequency_Shift_Keying_(MFSK)]



ein 8-FSK Signal



- ein falsch erkannter Ton erzeugt
 ... wie viele Bitfehler?
- jeder Ton ist ein Symbol und repräsentiert 3 übertragene Bits
- übertragen werden 174 bit
- in jedem Ton 3 bit
- → 174/3 = 58 Daten-Töne für einen Durchgang
- + 21 zusätzliche Sync-Töne (Costas…)
- → dauert zusammen 15sec
- → ~6 Töne je Sekunde

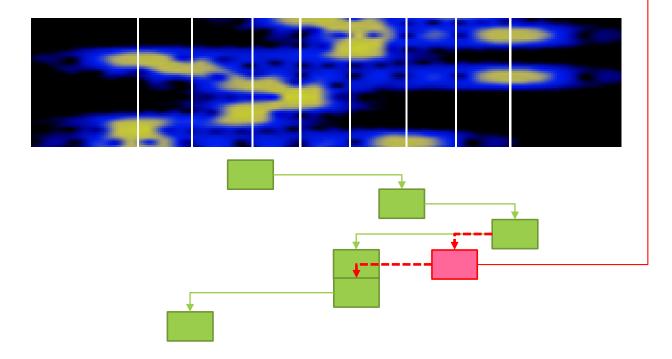


So, alles klar, das war's ?

Nein, das war's noch länger nicht.



Übertragungsfehler



einfachste Entscheidungs-Strategie:

HARD Decision

Jetzt kommt ein Symbol (1..3 Bit) der Übertragung irgendwie durcheinander...

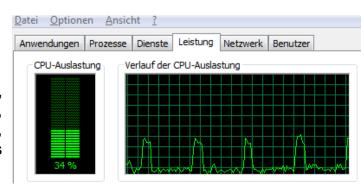
Prima, wir haben ja eine Fehlerkorrektur! FT8 benutzt einen "low density parity check LDPC (174,87) code". (DVB-T2 verwendet auch einen LDPC)

Dessen Korrekturmöglichkeiten sind mathematisch nur aufwändig bestimmbar und die optimale Decodierung fast beliebig **rechenintensiv**.

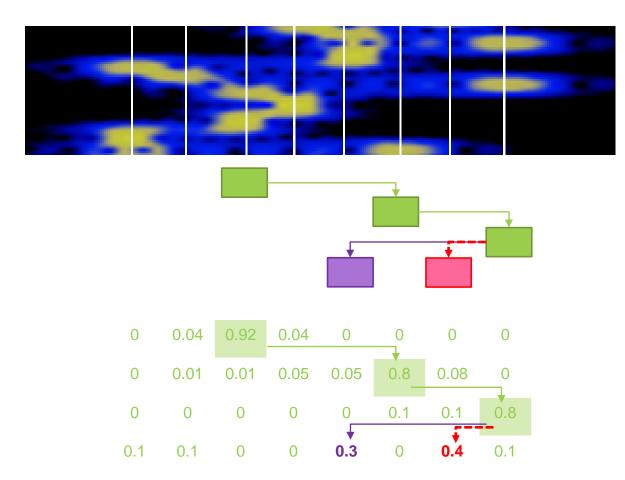
Die Decodierung wird bei längeren Codes daher meist in Hardware realisiert. "174,87" ist im Vergleich zu DVB-T2 Codes recht kurz und bei FT8 auch noch gemächlich.

Aber **das** ist trotzdem der Grund, warum das Dekodieren von FT8 eine gewisse (Rechen-) Zeit braucht!

AMD quad-core@3.2GHz, Intervall: 15 Sekunden, rechnet nur auf einem Kern, decodiert ~30 QSO's



Entscheidungsfehler



Fehlerfreie Entscheidungen sind nie möglich. Fehler passieren immer, nur manchmal eben sehr selten.

Hier ist der wahrscheinlichste Fehler der zwischen einer Entscheidung

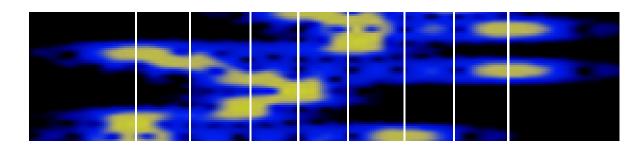
- mit Sicherheit 0.4 und mit
- mit Sicherheit 0.3

Falls der Fehlerkorrektur-Algorithmus zu viele Fehler detektieren sollte ist eine mögliche Strategie, andere Entscheidungen zu treffen!

Hier: die unsicherste Festlegung wird **anders** entschieden und die Nachricht erneut decodiert! zusätzlich: sichere Entscheidungen werden fixiert (0.92), mit allen anderen intelligent "durchprobiert"!



Entscheidungsfehler



"soft decision"

Durch die vielen Möglichkeiten potenziert sich der Rechenaufwand! Fehlerfreie Entscheidungen sind nie möglich. Fehler passieren immer, nur manchmal eben sehr selten.

Hier ist der wahrscheinlichste Fehler der zwischen einer Entscheidung

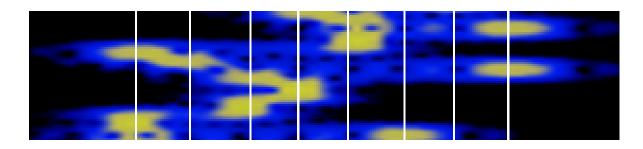
- mit Sicherheit 0.4 und mit
- mit Sicherheit 0.3

Falls der Fehlerkorrektur-Algorithmus zu viele Fehler detektieren sollte ist eine mögliche Strategie, andere Entscheidungen zu treffen!

Hier: die unsicherste Festlegung wird **anders** entschieden und die Nachricht erneut decodiert! zusätzlich: sichere Entscheidungen werden fixiert (0.92), mit allen anderen intelligent "durchprobiert"!



Entscheidungsfehler



"soft decision"

aber das
DecodierErgebnis kann
besser werden!



Fehlerfreie Entscheidungen sind nie möglich. Fehler passieren immer, nur manchmal eben sehr selten.

Hier ist der wahrscheinlichste Fehler der zwischen einer Entscheidung

- mit Sicherheit 0.4 und mit
- mit Sicherheit 0.3

Falls der Fehlerkorrektur-Algorithmus zu viele Fehler detektieren sollte ist eine mögliche Strategie, andere Entscheidungen zu treffen!

Hier: die unsicherste Festlegung wird **anders** entschieden und die Nachricht erneut decodiert! zusätzlich: sichere Entscheidungen werden fixiert (0.92), mit allen anderen intelligent "durchprobiert"!



So, alles klar, das war's?

Nein, noch nicht.



```
VP2ETE Y07Y0 KN25
223315 -15 1.5 1315 ~
223315 -13 1.5 1607 ~
                      CQ UA9MA MO64
                                         UA9
223315 -7 2.1 2119 ~
                      JA3FQO UA3ROJ 73
          1.5 2230 ~
                      SM7EGM R9SAZ LO91
223315 -17 1.7 2368 ~
                      SV2SCB JA5BEN -22
223330 -12 1.6 799 ~
                      RG7T RL3K KO91
                      CQ EB3DKE JN11
               997 ~
                                         EΑ
223330 -10 1.5 1425 ~
                      DF8DU W1UK -14
223330 -16 1.2 2406 ~
                      ZB2CM JH1ECG -19
       -2 1.5 307 ~ JH1ECG RX3AM KO85
               478 ~
                      CQ WW1WW FN43
                      CQ HA7TM JN97
                                         HΑ
223345 -8 1.5 1089 ~
223345 -10 1.5 1607 ~ IKOHBN UA9MA -08
                      CQ UA3ROJ LO02
          1.0 2119 ~
                                         UA
                      IQ8BI RL3K KO91
       -9 1.6 799 ~
223400 -15 1.8 997 ~
                       CQ EB3DKE JN11
                                         EA
```

Nach einiger Zeit des "Hörens" weiß der Empfänger, welche Rufzeichen in Grids QRV sind.

Gleichlautende Information muss ja als Ergebnis aus decodierten Nachrichten immer wieder auftreten.

Beispiel:

EB3DKE aus JN11 ruft CQ

- wenn mit einem Mal eine bisher unbekannte Station (decodiert als "DD4AB") an FF3DKE ruft
- dann kann das ja nicht sein
- FF3DKE wurde dann offensichtlich falsch decodiert es hätte ja EB3DKE heißen müssen
- das Wissen über die richtige Entscheidung "EB3DKE" wird zurück an den Symbol-Entscheider gegeben
- der gewinnt dadurch die Möglichkeit, andere Fehler zu korrigieren
- möglicherweise kommt dann auch DM4AB heraus!

```
VP2ETE Y07Y0 KN25
223315 -15 1.5 1315 ~
          1.5 1607 ~
                       CQ UA9MA MO64
                                         UA9
      -7 2.1 2119 ~
                      JA3FQO UA3ROJ 73
          1.5 2230 ~
                       SM7EGM R9SAZ LO91
223315 -17 1.7 2368 ~
                       SV2SCB JA5BEN -22
223330 -12 1.6 799 ~
                      RG7T RL3K KO91
                      CQ EB3DKE JN11
               997 ~
                                         EΑ
          1.5 1425 ~
                      DF8DU W1UK -14
          1.2 2406 ~
                       ZB2CM JH1ECG -19
       -2 1.5 307 ~ JH1ECG RX3AM KO85
               478 ~
                      CQ WW1WW FN43
                      CQ HA7TM JN97
                                         HΑ
      -8 1.5 1089 ~
          1.5 1607 ~ IKOHBN UA9MA -08
                      CQ UA3ROJ LO02
           1.0 2119 ~
                                         UA
       -9 1.6 799 ~
                      IQ8BI RL3K KO91
                       CQ EB3DKE JN11
               997 ~
                                         EΑ
```

das nennt sich "hinted decoding"



Nach einiger Zeit des "Hörens" weiß der Empfänger, welche Rufzeichen und Grids QRV sind.

Gleichlautende Information muss ja als Ergebnis aus decodierten Nachrichten immer wieder auftreten.

Beispiel:

EB3DKE aus JN11 ruft CQ

- wenn mit einem Mal eine bisher unbekannte Station (decodiert als "DD4AB") an FF3DKE ruft
- dann kann das ja nicht sein
- FF3DKE wurde dann offensichtlich falsch decodiert es hätte ja EB3DKE heißen müssen
- das Wissen über die richtige Entscheidung "EB3DKE" wird zurück an den Entscheider gegeben
- der gewinnt dadurch die Möglichkeit, andere Fehler zu korrigieren
- möglicherweise kommt dann auch DM4AB heraus!

So, alles klar, das war's?

Nein, einer geht noch.



two- and three-pass decoding

Es finden sich Hinweise und Experten-Diskussionen zur Performance von "multi-pass decoding". Der tatsächliche Implementierungsstand ist (mir) unklar.

Auszug aus dem Manual:

"Check Two-pass decoding to enable a second decoding pass after signals producing first-pass decodes have been subtracted from the received data stream."

Einleuchtend!

- · wenn die Fehlerkorrektur der starken Signale erfolgreich war,
- dann kann ich die Signale lokal noch einmal erzeugen,
- und diese vom Empfangs-Summen-Signal abziehen.
- Dadurch wird zwangsläufig für manche schwachen Signale der "Noise" geringer…



Praxis



